23. Kräuter Essige.

Vor andern gebräuchliche vnd heilsame Kräuter vnnd gewürtzte Essige werden von Meerzwiblen/Rosen/Ringelblumē/Nägelin/Salbey/Rosmarin/Holderblüt/Grasblumen/vnnd Meertraubē/alle auff einerley vñ volgende handgriff abbereitet.

R. Meerzwiblen geschölet / das hertz hinweg gethan/das vbrige mit einem Helffenbeinen oder Buchsbaumenhöltzin Messer* damit sie nit schwartz werden vnd anlauffen würfflecht geschnitten/dann viertzig tag an der Sonnen gedört / vnd grob gepulvert ℔j.

Scharpffen Weinessigs ℔viij.

Alles inn einem wolvermachten Glaß viertzig tag an der Sonnen / oder an stehtwerender trockner oder feuchter wärme zwantzig tag vnd nacht gehalten / dises mit durchsigen geläutert vnd hell gemacht/in gläsern verwahrt.

Etliche bereiten jhre Meerzwiblen als ab: wann sie nemlich gereint/wicklen sie sie in einen Teig/bachē sie mit anderm Brot/thun dieses wider davon / vnnd dörren die gebachne Zwiblen mit linder wärme vollends auß/damit wie erst vermeldt/vmbgangē.

Jede stuck/damit man einen Essig aussetzen will/ sollen gedört/doch noch voll geruch/geschmacks/krafft/vnd Saffts sein: so können sie auff allerhand zweck vñ vorhaben/wie die Kräuter-Wein/allen vberfluß deß Menschlichen Leibs / innerlich zu weg zurichten/vnd außzureinigen angewendet werden : jhrem meisten gebrauch nach aber seind sie in allerhand Essigmetten das hauptstuck.

Das X. Capitul.

Von mancherley heylsamen Essigmetten.

ES werden auch in vornehmer Stätte Apotecken von Essigmetten nit mehr / als der gar einfache / der Meer-

Zwiblen vnd Nießwurtz Essig Meth/als zum Miltz vnd Hirn insonderheit dienstlich/gesehen. Da man doch zu Galeni nachvolg so vielerley Wein vnnd Essig Meth als Kräuterwein außfertigen könte.

Damit aber die Araber jhres Zuckers mit glimpff loß würden/haben sie mit abthuung der Methe / die Siropen vielleicht lieblicher/aber zu jederley suchten vnrichtiger / als jene eingeführt. Dann der Zucker/stockt sich leicht / vnd wird zu einer vbermachten leimigkeit / dem zweck vieler Siropen entgegen : er wird auch bey Gallsüchtigen vnd dürren Leuthen / wie alles süsse/in lauter bitterkeit/vnd Gallen verwandelt. Vnnd ob wol der Honig/der Methe vornembster theil/auch süßlecht vnd gallmässig/ist er doch zur Flüssigkeit/vnd dem außdämpffen/als die handgreifflichen erfahrung im distilliren mit sich bringt / gar geneigt vnd bereit.

Daß bey Galeno: vnd Oribasio der Essig Meth hoch angesehen vnd geschätzt gewesen/sagt vom selben dieser Med. Coll. l. 5. cap. 24. also: Wasser Meth were den hitzigen vnd geschwinden Seuchen/wann er nur nicht in der wärme * erbittert vnnd zu lauter Gall würde/mercklich nutz. Diesem aber auch vorzukommen/vnd auß jhme eine beharrlich kühlende Artzeney zu zurichten / soll man jhme etwas wenigs von Essig vndermengen. Ferners sagt er / der Honig als heißtrockner art / wird bey hitzigen Leuthen gar zu Gall/daher er feisten/alten vnd kalten Leuthē zur speise wol gerath: der Essigmeth aber schadet keinerley Menschen/sondern ist auff alle Sättel gerecht. Dann er entschleußt vnd durchtringet alles/auch das zärtest geäder/vnnd last daselbsten keinerley zähe feuchtigkeit hafften: daher alle Artzneyen/mit welchen man die Gesundheit / in langwirigem wolstand begert zu erhalten / einer durchtreibenden vñ zu wassermachenden Natur seind. Daß aber vor andern der Essig all diese würckligkeiten habe/wird durch nachdencken vnd erfahrung beschienen. Dann

seine

seine Nässe ist dem Magen nit ohnerträglich oder gifftig. Wann man aber in jetztgemelten Essigmeth Meerzwiblen einmischte/ hette man beides eine vnsorgliche Speiß vnd Tranck: sondern auch eine wolangeordnete immerwehrende Artzney/ (weil ohne das zu dergleichen wercken Wein vnd Essig angewend wird) alles was dick/zähe vnd auß dem Leib gehört/durchzutreiben. Ja ich hab gesehen/ daß auß der Niessung deß Meerzwiblen Weins vnd Essigs/ vnzählich viel Menschen biß zu end jhres Lebens sich allerdings ohnmangelhafft vnd gesund erhalten.

*** Was für grosse sachen mit den Saltzessigen können zuwegen gebracht werden / ist auß jetzt angezogenem ort/ nachdencklich: ein sonderer vnd geheimer handgriff aber ist es/ denselben rechtschaffen zu zurichten vnnd außzusüssen/ꝛc. ***

In dessen sollen die Meth den Siropen vorgesetzt werden.

1. Einfacher Essig Meth.

R. Wassers vnnd Honigs gleich gewicht / wol vnder einander geklopfft / so lang vber dem fewer / biß der Honig von allem schaum vnnd drusen sich geläutert / gesotten: Dann so viel die zung leiden mag/ Essigs darzu gemischt/ vnnd wider eine weil aufffsieden lassen. Inn dessen muß man * damit er nit im kochen vbersäurt werde * Wasser nachgiessen/ vmb besserer läuterung willen / diesen endlich abgiessen vnnd verwahren.

Oder

R. Eintzig geläuterten Honigs ℔ij.
Wassers ℔iiij.
Essigs ℔j. dieser soll erst wann das halbe Wasser abgedämpfft/ darein gossen vnnd noch mit einem Wall oder vier gesotten worden. Diesen durch gesigen verwahrt man.

2. Kräut-

2. Kräuter Essigmeth.

R. Je nach vorhabender Kranckheit gedörte Wurtzeln/ Kräuter / vnd Blumen in scharpffem Weinessig * vmb außziehens deß geruchs/ geschmacks vnd aller kräfften derselben/ * außgeweicht/ vnnd diesen Essig erst gehörter massen mit Honig versotten/ gibt einen Meth/ welcher * alle kalte/ laimige/ vnd leimige verdorte feuchten zu Wasser macht * vnd auß dem Leib entführet/ wie dann dieses auß dem Meerzwiblen Essig insonderheit erscheinet.

3. Essigmeth zum Haupt.

R. Gemeinen Calmus/ Engelsüß/ vnd Fenchelwurtzel jedern ʒvj.

Betonie vnd Melissen blätter jeders m. j.

Fenchel vnd Seseli samen jedes ʒj.

Stoechas vnd Ochsenzung blumen jedes p. ij.

Zimet ʒiij.

Muscatblüt vnd Nägelin jedes ʒjs.

Saffrans ʒj.

Alles groblecht gestossen vier vnnd zwantzig stund in Rosmarin Essigmeths ℔iiij. in der wärme außgeweicht/ vnnd den * drittheil versotten : deß vbrigen * gesigenen auff einmal nüchtern 6 oder 8 lot eingeben/ macht alle Sinne behänd / das Gemüth frölich/ vnd starck Gedächtniß.

Inn diesen Meth kan man nach vorstehender Haupts beschwerden/ die mittel auff allerley weise ändern.

4. Essigmeth zur Brust.

R. Alant/ Roßhub vñ wolriechēd Lilienwurtzeln jedern ʒjs.

Frawenhaar/ Steinfarn/ Scabiosen vnnd Isop blätter jedes m. j.

Datteln vnd Brustbeer jedes xij.

Cardo-

Cardobenedicten/Baumwollen/vñ Nesselnsamē jedes ℥j.

Roßhub/Violen/Ochsenzung/Klapperosen vnnd Seeblumen jedern p. ij.

Alles groblecht gestossen vier vnd zwantzig stund in Rosinlin vnd Ochsenzung Essig Meths ℔js. vnnd Cardobenedicten vnnd Scabiosen Wassers jedes ℔j. außgeweicht/ den drittheil versotten/vnd durch einen filtz gesigen. * kan auch wol ohn verriechen/inn einem verschlossenen geschirr/vmb vermeidung der zu viel vnd zur Brust vntauglichen Essig schärpffe/geschehen*.

Dessen von 4 auff 6 lot/eingenommen/erweitert die Brust/hülfft dem kurtzen Athem vnd Keichen ab/ erkühlt die entzündte Lung/vnd stillt den alten kodrigen husten.

Diesen jetzt erzehlten/können allerhand Essigmeth/mit gebürenden mitteln zur Lebern/Miltz/Magen/Nieren/vnnd Harnblätter gereichend/nachgemacht werden.

5. Der Necotianen Essig Meth/reinigt den Leib von jederley vberflüssiger feuchte/vnd hilfft den Magens vnd Brust/wie auch allen andern alten vnd hülfflosen beschwerden/gäntzlich ab.

℞. An der Sonnen gedörter Necotianenblätter/ in ein Säcklin gethan ℥js.

Gedörter klein geschnittener/wolriechender Lilienwurtzel ℥j.

Gestossen Engelsüß/Süßholtz/vnd wilden Saffrans jedes ʒvj.

Spic/Kümmich/Isop/Balsam/vnnd Flachsdotterblätter jedes m. j.

Aenis/Fenchel/vnd Cardobenedicten samen jedes ʒiiij.

Roßhub vnd Ochsenzung blümlein jedes p. ij.

Seneblätter ℥ j

Lerchenschwam Küchlein/in ein säcklin gethan ℥j.

Muscatnus/Nägelin/vnd Zimets jedes ʒij.

Alles gestossen in Rosinlein vnnd Holderblüt Essigs jeden ℔ j. drey tag außgeweicht/gesotten/außgepreßt/ gesigen/ vnnd mit geläuterten Honigs ℔js. gemengt / wider ein wenig sieden lassen.

Dessen etliche Eßlöffel eintzig oder mit einem Brustwasser eingeben/reinigt den gantzen Leib/Magen vnd Brust von allem lang gesamleten vnrath / vnnd leichtert den schweren Athem. Weil er aber nit weniger als Nießwurtz oder Bergspeise erbrechen macht / ist er mit vorsichtiger bescheidenheit einzugeben: Doch wird jhm solche eigenschafft mit hilff anderer Purgirenden sachen vnd deß Essigs vmb etwas benommen * vnd zum stul vnd harn verwendet *.

Auff diese weise soll man jederley feuchte purgirende Essig-Meth/mit jhren widergifften/vnd hertzstärckungen zurichten.

6. Essig Meth zur Wassersucht vnd versteltem Harn.

R. Wolriechend Blawlilien wurtzeln ʒjs.

Ingrün ℥ij.

Wegwart/Baldrian/Mechoaca/Röth/vnd Engelsüß jedes ℥j.

Eschbaum/Tamarisken/vnd Attichrinden jedes ʒvj.

Geraspelt Rosenholtz vnnd Helffenbein in ein säcklin gethan jedes ℥s.

Odermeng/ Erdrauch/ Farn- vnnd Leberkraut blätter jedes m. j.

Flachsdotter/Sauramp ffer/vñ Melonensamen jedes ʒij.

Wild Saffran/Attich/vnd Schlutten jedes ʒv.

Fenchel vnd Aenis jedes ʒiij.

Pfrimen/Attich / Holder / vnd Tausentgulden blumen jedes p. ij.

Wegwart/vnd Spicblumen jedes p. j.

Rhabar-

Rhabarbaren täfflin ʒx.
Capern Zeltlin ℥s.
Lerchen schwam Küchlein ʒvj.
} in Säcklin gethan.
Holder vnd Meerzwiblen Essigs jedes ℔j.
Attich blumen Wasser ℔js.

Alles vier tag vber heissem Wasser gehalten / darnach den drittheil abgesotten / vnder das durchgesigen.

Purgirenden Rosen vnd Pfersingblüt Sirop jedes ℥iiij.

Deß besten geläuterten Honigs ℥x. eingemischt / wider ein wenig gesotten / vnder dieses zu end

Scammone ℥s.

Eingedörten Esels Cucumern Saffts ʒij. gethan.

Dessen zwen oder drey Eßlöffel voll eingeben / erweicht vnd entschleußt das erhärte vnd verstopffte Miltz vnd Leber / mit dem Schorbochwasser insonderheit eingeben.

Solche Methe / sonderlich aber purgirende / soll man entweder mit oder nur mit ringen wällen sieden / sondern nur in einem genaw vermachten geschirr / im warmen oder in der kühle außweichen. Wie sie aber gleich gebraucht / nur dünn vnd wässerig / also sollen sie lang auffzuhalten etwas dicker vnd gestockter sein.

7. Der gesegnete Frantzosen Essig Meth.

R. Geraspelt Guajac / vnd seiner hartzigen heilsamen rinden jedes ℥j.

Salsparillen ℥js.

Seneblätter ℥iij.

Hermodattlen vnd Turbit jedes ℥j. (℥s.

Gepulvere Helffenbein / Hirtzhorn / Fenchel vñ Zimet jedes

Rosmarin / Stoechas / Johanskraut / vnnd Flachsdotterblumen jedes p. j.

Ochsenzung vnd Wegwart blumen jedes p. js.

Cardobenedicten vnd Geißbart Wassers jedes ℔s.

Einfachen Essigs/oder Ochsenzung essig Meths ℔ij.

Alles sämptlich in ein groß vnd vestes glaß gethan/genaw vermacht/vnd in linder wärme/oder an der kühle 6 tag vber einander stehen lassen/dann ein par mal auffgewallet/starck außgetrott/durch einen filtz geläutert/vñ mit Zucker/so man will/außgesüßt. Dessen 8 oder 12 lot/ drey stund vor dem essen morgens/ vnd abends zum schlafftrunck wider so viel genommen: im vbrigen allerdings / wie bey den gesotnen Schwitzwassern vermeldt worden/sich verhalten. Dieser Meth ein wochen drey gebraucht/ durchreinigt das gantze geblüt / vnd heilet die Frantzosen/etliche zeit mit angehalten / wann sie auch schon im Marck darinnen steckten/eiter/krebs/vnd beylen bey sich hetten/vnd den Menschē schon vast allerdings hetten gelähmt vnd außgedört/ von grund auß. Mit diesem werden auch andere Lähme gemächlich ohn einigen gewalt/vertriben.

Wer deß Essigs einen abschew trägt/kan diesen Meth mit Wein als der Natur näher befreund / vnd Erdrauch oder Wegwart Wasser abbereiten lassen.

8. Harntreibend Essigmeth/geschwindt zu machen.

R. Guten Honigs vnd Brunnwassers jedes ℔ij.

Mit einander biß zu gäntzlicher verschaumung vnnd außläuterung abgekocht: Dann hinzu gethan

Wassers ℔vj.

Deß besten weissen oder rothen Essigs ℔ij.

Zahm Wegwart/Baldrian/Ingrün / Rothe/ Haselwurtzel/Manstrew/Fenchel vnd Peterlinwurtzeln jedern ℥ij.

Stahlkraut wurtzel: vnd Eschbaum/Capern/vnd Tamarisken rinden jedes ʒx.

Rettich/Kletten/Aenis / Coriander/ süssen Fenchels / Peterlin vnd Spargensamen/Zimet vnd Cassien holtz jedes ℥s.

Johans-

Johanskraut/Pfrimen/vnd Holderblüt jedes p. ij.

Alles mit einander in einem grossen/ starcken/ verglaßten fridinen Haffen/auff das halbe versotten/ vnnd durch einen filtz geläutert.

Seiner 8 lot auff ein mal eingeben.

Diese weise essig Meth zumachen / gehet ja so geschwinde/ als Wasserträncklin außzusieden/zu.

Der Nießwurtz essig Meth zur fallenden sucht / soll mit erzählter einesen handgriffen abbereitet werden.

Das XI. Capitul.

Lehret mit was handgriffen man allerley Wassermeth machen soll:

I. Ein weniger Wassermeth.

DEmnach dieser lieblich Meth dem Leib nit allein Nahrung gibt: sonder auch die Gesundheit erhelt/vñ in Zuständen/da der Wein schädlich / als im Podagram vnd der Lähme/mit nutz mag getruncken werden / ist er beschreibens wol werth. Derwegen

R. Deß besten weissesten vnd körnlechtesten Honigs ℔j.

Regenwassers ℔v.

Mit einander in einem verzinten Kessel/biß der dritte theil Wassers verrochen/gesotten/vnd verschaumpt. Wann nun in diesem ein frisches Hüner Ey begint zuschwimmen/ soll er durch einen reinen dicken filtz geläutert / in Malvasier grüne fäßlin gefaßt/in der wärme biß zu gäntzlicher läuterung/ einen gantzen Monat gelegt/vnd vor einem viertel Jahr/ da er einem Malvasier ähnlich sein wird / nicht angegriffen werden.

Wann dieser Meth * mit gedörtem vnd gepulvertem saurtrig oder durchscheinendem gepulvertem Weinstein * in einen tapffern jast kompt: wird in jhme der Honig nit gespürt / wird